

Holzkirchner Merkur

Redaktion: Tel. (0 80 24) 90 65-0 | redaktion@holzkirchner-merkur.de

Anzeigen & Zustellung: Tel. (0 80 25) 2 85-0 | service@holzkirchner-merkur.de

WOCHENENDE, 30./31. JULI 2022

Holzkirchen

Sperrungen im Ortszentrum

Die Gemeindewerke Holzkirchen beginnen am Montag, 2. August, mit Arbeiten an Strom-Versorgungsleitungen im Bereich Oskar-von-Miller-Platz, Rosenheimer und Münchner Straße sowie Baumgartenstraße. Der Oskar-von-Miller-Platz muss zeitweise voll gesperrt werden. Die Umleitung hat sich seitens des Landratsamts geändert. Sie laufe ausschließlich über die MB 9 und sei ausgeschildert, teilen die Gemeindewerke mit. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis einschließlich Sonntag, 28. August. Auch Zufahrten zu Grundstücken können zeitweise nicht möglich sein. Gehwege sind begrenzt nutzbar. Die Zufahrt zur Tiefgarage für die Anwohner Salzgasse erfolgt während der Bauarbeiten über die Münchner Straße. Sie werden gebeten, wenn möglich über die Hafnerstraße auszufahren. Die Gemeindewerke bitten zudem, Mülltonnen zur Leerung an eine für das Entsorgungsfahrzeug zugängliche Stelle zu bringen. mm

Das kleine Rätsel

Von welchem Vogel stammen die Daunen mit der besten Isolierung?

- I. Graugans
- II. Eiderente
- III. Alaskagans

Zusammenstoß nach Überholmanöver

Zu langsam ging es wohl einem 50-jährigen Audi-Fahrer aus Rottach-Egern voran, als er am Donnerstag gegen 15.45 Uhr in der Tölzer Straße im geschwindigkeitsreduzierten Bereich hinter einem Holzkirchner (62) fuhr. Er überholte dessen BMW, doch als ihm ein Fahrzeug entgegenkam, scherte er zu früh wieder ein, sodass der Holzkirchner nicht rechtzeitig bremsen konnte. Es kam zum Zusammenstoß. Die Polizei schätzt den entstandenen Sachschaden auf etwa 1600 Euro und bittet Zeugen, sich unter ☎ 0 80 24 / 9 07 40 zu melden. cmh

Auflösung

Die Wärmeisolierung von Eiderdaunen wird von keinem anderen Füllstoff übertroffen. Eiderenten leben an den Küsten der Nordmeere. Sie polstern ihre Nester mit ihren Daunen, dort werden diese gesammelt. Für ein Kilo sind 500 000 bis eine Million Daunen nötig.

IHRE REDAKTION

für die Gemeinden
Holzkirchen
Otterfing
Valley
Wargau
Weyarn

Tel. (0 80 24) 90 65-0
Fax (0 80 24) 90 65-22
redaktion@holzkirchner-merkur.de



Strahlende Sieger: Die Gruppe Föching B (M.) holte beim Aktivenpreisplatteln der Gaugruppe den Wanderpokal. Vorsitzender Karl Hörterer (l.) und sein Vize Martin Taubenberger jun. (r.) sowie die Musikanten (h.) gratulierten. FOTO: PRIVAT

Sauber aufgetanzt

Föchinger gewinnen Preisplatteln

Oberwargau – Nach zwei Jahren Corona-Pause konnte in Oberwargau endlich wieder das Preisplatteln der Gaugruppe Holzkirchen über die Bühne gehen. 14 Gruppen aus acht Vereinen kamen im Gasthof Zur Post zusammen. Damit die Werter sich wieder in die Punktevergabe einfinden konnten, absolvierten Oberwargau und Föching je einen Probeplattler.

Nachdem die Startfolge ausgelost war, fand im Saal der Wettkampf statt. In zwei Durchgängen traten die Gruppen an. Josef Bichler

und Karl Zoufal unterstützten die Teilnehmer dabei musikalisch. Der Sieg ging nach Föching – zum ersten Mal seit 2009. Nach dem Wettbewerb fanden die obligatorischen Ehrentänze statt. Gaugruppen-Vorsitzender Karl Hörterer dankte allen Anwesenden für ihr Erscheinen. wdm

Ergebnisse

1. Föching B, 2. Otterfing B, 3. Valley A, 4. Valley C, 5. Föching A, 6. Holzkirchen, 7. Hartpenning, 8. Osterwargau, 9. Otterfing A, 10. Otterfing C, 11. Föching C, 12. Valley B, 13. Helfendorf, 14. Oberwargau.

„Entenbaron“ sucht Zukunft

Das Gut Niederaltenburg war jahrzehntelang bekannt für seine Enten und Gänse. Seit Langem aber liegt das Gelände brach. Die Eigentümer planen eine neue Nutzung und bieten dafür an, viel vom Bestand zurückzubauen.

VON CHRISTINE MERK

Weyarn – Bis vor rund zehn Jahren tummelten sich Tausende Enten und Gänse auf dem Gelände des Gutshofs Niederaltenburg an der Mangfall, an der Grenze der Gemeinde Weyarn zur Nachbargemeinde Feldkirchen-Westerham. Der Familienbetrieb von Lutttitz war unter dem Namen „Entenbaron“ bekannt für seine Tiere und die aus deren Federn produzierten Bettwaren. Nachdem dieser Betriebszweig eingestellt wurde, boten Constantin Freiherr von Lutttitz und seine Schwester Baroness Stephanie von Lutttitz Seminare für gute Umgangsformen, gesunden Schlaf und Yoga an. Bis die Corona-Pandemie dieses Geschäft lahm-

legte. Nun könnte auf dem Gelände etwas Neues entstehen. Das beabsichtigt zumindest Constantin Freiherr von Lutttitz.

„Wir stehen noch ganz am Anfang“, betont er. Details zu seinen Plänen möchte er deshalb noch nicht nennen. Ihm liegt viel an einer guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde Weyarn. Dort stand das Thema als Beratung zum Baukonzept Niederaltenburg in der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats auf der Tagesordnung und dabei verriet Bürgermeister Leonhard Wöhr (CSU) ein bisschen mehr über die Absichten von Lutttitz. Dieser habe angeboten, gut über die Hälfte des Bestandes an Gebäuden zurückzubauen und die Flächen zu renaturieren.

Auf Luftbildaufnahmen sind riesige Hallen zu sehen, laut Wöhr bis zu 150 Meter lang, in denen früher die Tiere gehalten wurden. Diese Stallungen sind im Rahmen einer Privilegierung genehmigt worden, können also nicht einfach anders genutzt werden. Eine solche „gewerbliche Umnutzung mit dem Schwerpunkt Tourismus“



Brachliegendes Gelände: Von der Straße von Sonderdilling nach Westerham aus sind links vom Haupthaus die leer stehenden Stallungen des Guts zu sehen. FOTO: CMH

wünscht sich von Lutttitz aber – mit dem verbleibenden Rest. Die ehemaligen Stallungen sollen also in großem Umfang beseitigt, die freierwerdenden Flächen renaturiert, einige Ersatzbauten erstellt und erhaltenswerte Bausubstanz saniert werden. Ferienwohnungen und Hotelnutzung stehen derzeit im Fokus der Überlegungen des Eigentümers.

Für den Gemeinderat stand noch nicht zur Debatte, in welchem Umfang ein solches

Konzept grünes Licht erhält. Zur Frage stand diesmal lediglich, ob die Gemeinde überhaupt nach Vorstellung eines Grobkonzeptes für Niederaltenburg planungswillig wäre und einem solchen Projekt wohlwollend gegenüberstehen würde. Das Landratsamt Miesbach hat das Instrument einer Außenbereichssatzung empfohlen. Mit einer solchen könnte eine maximale Bebauung geregelt werden, gleichzeitig würde das Planungssicherheit sowohl für

die Gemeinde als auch für den Bauherren erzeugen. Die Gemeinderäte können sich eine solche Satzung zur Außenbereichsplanung in Kombination mit einem verbindlichen städtebaulichen Vertrag vorstellen. Alle Kosten müsse der Antragsteller übernehmen.

Den nächsten Schritt kann von Lutttitz nun also machen und sein Konzept detaillierter ausarbeiten und vorlegen. Nutzungseinheiten, Grünflächen, Stellplätze, Wasser-

und Energieversorgung, Abwasser, Heizmöglichkeit, Erschließung, Anlieferungszone, Sicherung vor Sturzfluten – unter anderem zu diesen Punkten müssen konkrete Aussagen kommen. Das gesamte Projekt könne nur in enger Zusammenarbeit mit dem Landratsamt entwickelt werden, erklärt Wöhr. Vor allem die Untere Naturschutzbehörde müsse eng eingebunden und mit dem Planungskonzept einverstanden sein. Die Gemeinde wird zur Vorbereitung der Satzung deshalb weitergehende Gespräche mit dieser sowie dem Bauherren veranlassen, damit im eigentlichen Verfahren alle fachlichen Anforderungen der Träger öffentlicher Belange erfüllt werden können.

Es gebe für alle Beteiligten nach dem ersten positiven Signal noch sehr viel zu tun, sagt Wöhr. Weil das Gelände Niederaltenburg zum Außenbereich zählt, bleibe auch nach Erlass einer gemeindlichen Außenbereichssatzung mit der baurechtlichen Nutzungsänderung für alle Baugenehmigungen das Landratsamt zuständig. mm

Die Ortsvereine laden wieder ein zum großen

Otterfing

19 Jahre

Dorffest

vom 05. bis 07. August 2022

Programmorschau auf www.otterfing-dorffest.de

Staatsstraße wird saniert

St 2873 im Bereich Weyarn nur halbseitig befahrbar

Weyarn – Die Fahrbahn der Staatsstraße St 2873 im Bereich um die Autobahn-Anschlussstelle Weyarn weist einige Schäden auf und muss saniert werden. Die Arbeiten beginnen am Montag, 1. August, teilt das Staatliche Bauamt Rosenheim mit. Dabei komme es zu halbseitigen Sperrungen, den Verkehr regelt eine Ampel. Die Arbeiten am Kreisverkehr Weyarn werden in Nacharbeit durchgeführt, voraussichtlich am

Montag, 8. August. An diesem Tag ist das Auf- und Abfahren auf die A 8 über die Anschlussstelle Weyarn für 24 Stunden nicht möglich. Die gesamten Arbeiten sollen am 12. August abgeschlossen sein.

Die Arbeiten an der Staatsstraße beginnen mit dem Abfräsen der kompletten Asphaltdeckschicht. Zusätzlich werden Banketplatten eingebaut, um dieses zu sichern. Daneben werden die

Straßenausstattung, wie Fahrbahnmarkierung und Leitpfosten, erneuert und die Straßentwässerung ertüchtigt. Dazu werden unter anderem Einläufe und Schachtabdeckungen ertüchtigt oder wenn nötig ersetzt. Für den Tag, wenn die Anschlussstelle Weyarn gesperrt wird, werden Verkehrsteilnehmer gebeten, auf Holzkirchen oder Irschenberg auszuweichen. Die St 2873 bleibt einspurig befahrbar. mm

Neumeier zum dritten Mal zur „Traumfirma“ gekürt

Holzkirchen – Die Mitarbeiter Planungs- und Einrichtungsfirma Neumeier in Holzkirchen haben ihrem Arbeitgeber ein gutes Zeugnis ausgestellt. Zum dritten Mal in Folge hat das Unternehmen den Traumfirma-Award gewonnen, der nun beim Unternehmerfrühstücken des Unternehmerverbands Miesbach (UVM) im Bistrogarten von machtSINN übergeben wurde.

Der Sieger des Preises wird durch eine anonyme Mitarbeiterbefragung im Unter-

nehmen ermittelt. 22 Kriterien werden dabei berücksichtigt. Die Neumeier GmbH schnitt besonders gut in den Kategorien wertschätzende Unternehmenskultur, Betriebsklima, Hygiene und Sauberkeit, Arbeits- und Hilfsmittel sowie gegenseitige Bewertung der Mitarbeiter und Führungskräfte und bei der Feststellung „die Mitarbeiter lieben ihren Beruf“ ab. „Diese hohen Bewertungen zeigen, mit welcher Begeisterung und Hingabe die Mitarbeiter für ihr Unternehmen



Glückliche Sieger: (v.l.) Sebastian Scholz, Helena und Martin Neumeier freuen sich mit Werner Siedl und Christine Sönnig. FOTO: RALF POEPLAU

arbeiten“, sagt Werner Siedl von der Traumfirma GmbH, die den Preis verleiht. Das Unternehmen Neumeier engagiert sich zudem für Nachhaltigkeit und für verschiedene Gemeinwohl- und Jugendprojekte.

Der verliehene Award ist zwei Jahre gültig. Traumfirma-Geschäftsführer Siedl legt besonderen Wert auf die Unabhängigkeit und Authentizität der Auszeichnung. Die Einschätzung der Arbeiter sei meist zutreffend und ehrlich, sagt er. Die eigenen Mitarbei-

ter könnten ein Unternehmen besser beurteilen als ein Außenstehender. Die Erfahrung über viele Jahre zeige, dass die Einschätzung der Mitarbeiter die gelebte Realität ehrlich widerspiegeln.

Siedl betont, wie wichtig die Unternehmenskultur sei. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels sei es wichtig, dass Firmen ihre Mitarbeiter wertschätzen, da sehr zufriedene Mitarbeiter das Fundament für eine erfolgreiche Zukunft des Unternehmens seien. wdm